

[8023.] Soeben erschien und wurde verändert: Katalog V. Deutsche Sprache u. Literatur. Katalog VI. Ausländische Sprache u. Literatur.

Indem ich Sie auf diese sehr reichhaltigen Verzeichnisse besonders aufmerksam mache und um zweckmäßige Verbreitung bitte, bemerke, daß Exemplare derselben in mäßiger Anzahl zur Disposition stehen.

Rabatt gewähre 16 $\frac{2}{3}$ %.
Braunschweig, April 1862.

Friedrich Wagner.

[8024.] Bei **C. Pfandler** in Innsbruck ist erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:

Theologische Antiquarbucheranzeige Nr. 45. nebst einem Anhang von neueren theologischen Werken in italienischer Sprache zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

[8025.] Um gütige Uebersendung eines vollständigen Verlags-Kataloges bittet

Carl Giesel's Buchh. in Wunsiedel.

[8026.] Um schnelle Einsendung von 2 Placaten und

2 vollständigen Verlagsverzeichnissen bittet

J. A. Schloffer's Buch- u. Kunsth. in Augsburg.

[8027.] Zur Vermeidung von Rechnungsdivergenzen ersuchen wir dringend um die strengste Auseinanderhaltung der Firmen:

Alexander Duncker in Berlin
(Verlags-Conto)
und

A. Duncker'sche Sortimentsbuchhandlung
(**B. Lobeck**) in Berlin.

[8028.] Zur gefälligen Beachtung und strengsten Auseinanderhaltung, beim Verschreiben und im Rechnungswesen:

C. A. Schwetschke und Sohn
(**M. Bruhn**)
in Braunschweig.

G. Schwetschke'scher Verlag
in Halle.

Französisches und Belgisches Sortiment

[8029.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentliche Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.
Rue royale 3, impasse du parc in Brüssel.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[8030.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[8031.] **Emile Flatau** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, rue Pierre-Sarrasin 14.

[8032.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt, **Französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

Buchdruckerei-Empfehlung.

[8033.] Das rasche Ausblühen der Buchdruckerei von

Rosenthal & Co. in Berlin,

bei welcher ich als Associé theilhaftig bin, hat deren Verlegung nach einem größeren Local (Auguststr. 9), sowie die Vermehrung ihrer Schnellpressen und Typen nöthig gemacht. Besonders waren wir darauf bedacht, auch unseren Vorrath von russischen und orientalischen, griechischen und polnischen Typen zu vermehren, um uns nach dieser Seite zu Theil werdende Aufträge schleunigst ausführen zu können.

Den geehrten Herren Collegen, welche mich auch in diesem Theile meines Geschäftes mit ihrem Vertrauen beehrt und durch geneigte Aufträge unterstützt, danke ich bestens und bitte, mir ferner Ihr Wohlwollen zu erhalten.

Berlin, den 23. April 1862.

W. J. Weiser.

Für Buchdrucker.

[8034.] Für die technischen Abtheilungen eines größeren Verlagsgeschäftes, verbunden mit einer stark beschäftigten Druckerei und allen graphischen Künsten, wird die durch plötzlichen Todesfall erledigte Stelle eines Dirigenten in der Kürze wieder zu besetzen gesucht. Dieselbe erfordert einen in allen Zweigen der Typographie praktisch erfahrenen Mann von energischem Charakter und allen geistigen und sittlichen Eigenschaften, um einem großen und vielgegliederten Arbeiterpersonale mit voller persönlicher Autorität vorstehen zu können. — Nur solche Bewerber, welche den Platz ganz ausfüllen und ihre Befähigung dafür belegen können, wollen sich wegen des Weiteren unter der Chiffre P. P. # 26. franco an den Unterzeichneten wenden.

Leipzig, im April 1862.

Theodor Thomas.

[8035.] Zur Beachtung!

Es ging uns heute ein Remittenden-Packet ohne Firma zu mit folgendem Inhalt:

- 1 Corvinus, Nach dem großen Krieg.
- 2 Schulz mit Suppl.

in Sa. 2 # 11 $\frac{1}{4}$ S ℓ . — Wir bitten die betreffende Handlung, sich melden zu wollen.

Berlin, den 15. April 1862.

E. Schotte & Co.

Londoner Industrie-Ausstellung.

[8036.] Von mehreren Collegen, welche Artikel zur Ausstellung in das Industrie-Gebäude gesandt haben, aufgefordert, hier ihre mercantilen Interessen zu vertreten, haben wir ein Placat drucken lassen, welches den ausgestellten Gegenständen beigelegt werden wird, worin die Besucher an unser Haus verwiesen werden.

Da dies Verfahren wahrscheinlich für uns sowohl wie für die Verleger nützlich sein wird, so machen wir diejenigen unserer Collegen, die noch nicht diese Anordnung getroffen, darauf aufmerksam und stellen ihnen unsere Vermittelung zu Diensten.

Es bedarf außer dem Auftrage an uns auch einer directen Vollmacht an den Commissar Ihres Landes oder Zollbezirks hier im Industrie-Gebäude, worin Sie ihn beauftragen, das von uns zu liefernde Placat Ihren Gegenständen beigelegen.

London, im April 1862.

Williams & Morgate.

[8037.] Der im Börsenblatte Nr. 46 enthaltene „Warnung“ des Herrn Steinacker vor meiner Ausgabe von

Hugo, Les Misérables

habe ich einfach die Thatsache entgegen zu halten, daß seine Klage und sein Antrag auf Beschlagnahme von hiesiger Gerichtsbehörde als unstatthaft bereits zurückgewiesen worden sind. In der That hat der zur Begründung seines Rechts angezogene preussisch-englische Vertrag hier gar keine Anwendung, denn weder Hugo noch seine Rechtsnachfolger Lacroix & Co. sind Engländer, und schützt der Vertrag ausdrücklich nur in Großbritannien erschienene Bücher. Nach den Bundesgesetzen genießen nur diejenigen Originalwerke das ausschließliche Vervielfältigungsrecht, welche innerhalb der deutschen Bundesstaaten erschienen sind; von ausländischen Büchern kann daher jeder Deutsche einen Abdruck veranstalten, wo nicht etwa spätere Verträge dieses Verhältniß ändern. — Die in Leipzig unter Firmen:

Bruxelles:

Lacroix, B. & Co.

Leipzig:

Steinacker.

gedruckte Ausgabe kann auch vor sächsischem Gericht kein ausschließliches Vervielfältigungsrecht beanspruchen, wenn Herr Steinacker nicht ein wirkliches Miteigenthum an der Ausgabe nachweist, worauf er bisher noch keinen Anspruch gemacht hat und was auch im grellsten Widerspruch mit den Erklärungen der Herren Lacroix, B. & Co. stehen würde.

Ich überlasse nun der Beurtheilung des Buchhandels zu entscheiden, ob die Steinacker'schen Ausfälle „offenbare Unwahrheit“ und „Beweis grober Unwissenheit“ mich treffen können.

Meine Ausgabe, die fast zweimal so billig als die Leipziger, wurde bereits allgemein versandt, nur an die Steinacker'schen Herren Committenten nicht, denn deren Bestellzettel empfing ich gar nicht (mit Ausnahme eines einzigen). Ich bitte die Herren, wiederholt zu bestellen und, da der Beförderung meiner Ausgabe gesetzlich nicht das Geringste im Wege steht, den prompten Beischluß nur empfehlen zu wollen.

Raumburg, den 24. April 1862.

Gottfr. Pätz.

[8038.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.